Berichtsvorlage
J/022/2026

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Jugendhilfeausschuss	30.07.2026	öffentlich	Bericht

Betreff:

Überblick über die Arbeitsfelder und Präventionsangebote rund um die Hilfen zur Erziehung - Mündlicher Bericht -

Anlagen:

1.1 Bericht

Bericht:

Kinder und Jugendliche sind die Zukunft unserer Stadt. Politik und Verwaltung können dafür sorgen, dass Nürnberg ein Ort ist, an dem junge Menschen sicher, gesund, gebildet und gehört aufwachsen. Das Positionspapier: Gute Perspektiven für Kinder, und Jugendliche und Familien in Nürnberg skizziert zentrale Aufgaben und Themen, die die Kinder- und Jugendhilfe jetzt und in den kommenden Jahren in Nürnberg prägen werden. Es dient als Grundlage für fachliche Diskussionen und konkretes Handeln zugunsten junger Menschen und ihrer Familien. Als erster Schwerpunkt daraus wird das Handlungsfeld "Sicher aufwachsen - Schutz und Chancen sichern" in der Sitzung am 30.07.2026 aufgegriffen und vertieft.

In der Juli-Sitzung des Jugendhilfeausschusses wird einmal im Jahr kompakt über die vielfältigen Aufgabenbereiche der Hilfen zur Erziehung berichtet. Zum Start in die neue Ratsperiode gibt Frau Dr. Schröder (Leiterin des Jugendamts) einen Überblick über das Positionspapier und Herr Schmidt (Bereichsleiter Soziale Dienste, Erzieherische und Wirtschaftliche Jugendhilfe und stv. Leiter des Jugendamts) über die Strukturen, Aufgaben und Herausforderungen im Aufgabenfeld der sozialen Dienste und erzieherischen Hilfen. In TOP 2 wird der jährliche Standardbericht mit seinen vielfältigen Hilfen und Präventionsangeboten eingebracht.

Bezug zum Orientierungsrahmen für die Jugend-, Familien-, Senior*innen, Bildungs- und Sozialpolitik in Nürnberg:
Leitlinie 1: Gesellschaftliche Vielfalt gemeinsam leben
Leitlinie 2: Familien stärken, Erziehung unterstützen
Leitlinie 3: Rechte von Kindern und Jugendlichen durchsetzen
Leitlinie 4: Bildung im Lebenslauf fördern, früh beginnen
Leitlinie 6: Perspektiven nach Flucht und Neuzuwanderung eröffnen
Leitlinie 7: Armut bekämpfen, Teilhabe verwirklichen

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☒ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Angebote richten sich an alle Kinder und Jugendliche unabhängig v. Geschlecht, sex. Orientierung, Religion, Kultur o. Herkunftsland. Es gibt geschlechtsspezifische Unterschiede bei Inanspruchnahme

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☐

☐

☐